

## **07.2017 SPD-Monatstreffen mit sensationeller Beteiligung**

Das Monatstreffen des SPD-Ortsvereins Tacherting ging diesmal in einer noch nie da gewesenen Form über die Bühne, die Wirtin Inge öffnete an diesem Abend ihre Gastwirtschaft Weißbräu Schwendl für die Versammlung, obwohl aktuell Betriebsurlaub angesagt war, und das Lokal war bis auf den letzten Stuhl besetzt.

### **Dank an MdL Knoblauch**

Die Einladung des SPD-Vorstandes erfolgte wie immer, nur dass diesmal auch die Interessengemeinschaft (IG) Hochgrundwasser für dieses Monatstreffen geworben hatte. Und das „nur“, weil als Gast der Landtagsabgeordnete Günter Knoblauch eingeladen war. Mit der überragenden Teilnahme wollten die IG-Mitglieder ihre Interesse und ihren Dank bekunden weil eben Günter Knoblauch der Interessen-gemeinschaft Hochwasser/Grundhochwasser Tacherting bisher in sehr engagierter Weise geholfen hat, sowohl im Bayerischen Landtag, als auch bei anderen Behörden, Gehör für die Problematik zu finden, „er treibe das Thema eben auch mit großem Nachdruck voran“, so ein Sprecher der IG. Auch durch die SPD Fraktion im Tachertinger Gemeinderat hätte die IG Unterstützung bekommen, was diesen Zuspruch mit begründe.

### **Grundhochwasser**

Günter Knoblauch berichtete von seinem letzten Schreiben an des Landratsamt Traunstein, er sei aber dagegen, jetzt irgendwo Schuldige wegen möglicher Versäumnisse zu suchen, man müsse sich einfach zusammensetzen, miteinander reden, um einen Weg für Lösungen zu finden. Hier konnte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Helmut Haigermoser berichten, dass sich alle vier Fraktionsmitglieder im Gemeinderat, Gerda Wolf, Petra Blum, Franz Disterer und Helmut Haigermoser für den geplanten Arbeitskreis meldeten, man werde sich aber anpassen, wenn von den anderen Fraktionen im Gemeinderat womöglich nur 2 oder 3 Teilnehmer gemeldet werden.

### **Informationen**

Knoblauch erinnerte daran, das er ursprünglich der Initiator der Initiative „Ja zur A 94“ war, und wie wohl viele wissen, war da ein sehr langer Atem notwendig, das selbe sei dann wohl eben auch der IG Hochgrundwasser beschieden, Knoblauch, wie auch Haigermoser machten deutlich, „die IG könne natürlich auch weiterhin mit uns rechnen“. Wie bei allen Monatstreffen berichtete Haigermoser dann noch über aktuelle Themen. Er konnte von seinem Antrag an den Gemeinderat berichten, was die Gebühren-änderung der Wasserabgabesatzung betrifft, er wolle erreichen, dass die Hausanschlüsse von den Wasserversorgungsleitungen in der Straße bis zur Wasseruhr von der Gemeinde zu tragen ist, bis jetzt zahlt der Eigentümer, wie dies sei auch bei vielen Nachbargemeinden so sei, das garantiere, so Haigermoser, dass, wie jetzt bei Straßensanierungen, auch gleichzeitig durchgängig ein modernes, umfangreiches neues Netz der örtlichen Wasserversorgung eingerichtet werden kann.